



KOFA Kompakt M+E stellt die Fachkräftesituation auf dem hessischen Arbeitsmarkt für die folgenden vier Fachbereiche der Metall- und Elektroberufe (M+E-Berufe) zusammengefasst dar:

1. Metallberufe
2. Maschinenbau und Fahrzeugtechnik
3. Energie, Elektro und Mechatronik
4. Forschung und Entwicklung, Konstruktion und Produktionssteuerung

Differenzierte Analysen zu den verschiedenen Fachbereichen sowie Informationen zur Methodik finden Sie in der [KOFA-Studie 4/2018 „Fachkräftecheck Metall- und Elektroberufe in Hessen“](#).

**In Hessen besteht ein flächendeckender Fachkräftemangel in M+E-Berufen.**

In Hessen sind alle Arbeitsagenturbezirke von Fachkräftengpässen in M+E-Berufen betroffen.

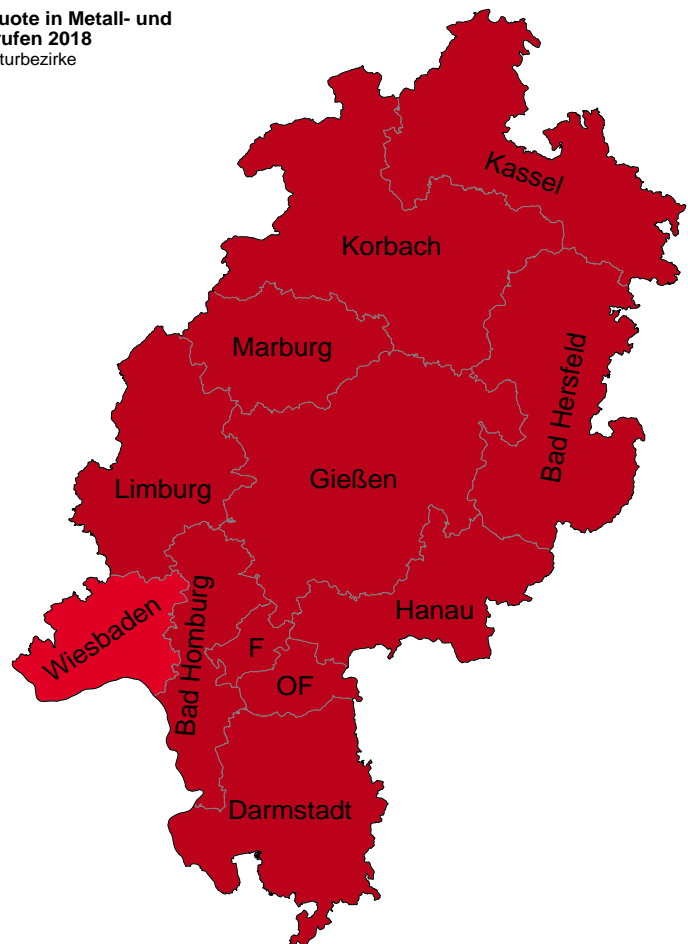
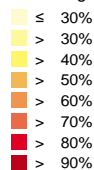
Die durchschnittliche Engpassquote liegt bei 97,0 Prozent und damit über dem Bundesdurchschnitt von 95,3 Prozent.

Lediglich in Wiesbaden liegt der Anteil gemeldeter Stellen in Engpassberufen mit 85,3 bei unter 90 Prozent.

**Besonders gefragt sind Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung.**

In Hessen werden in deutlich mehr Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung gesucht als Fachkräfte mit Fortbildungsabschluss (Spezialisten) oder Hochschulabschluss (Experten). 74,4 Prozent der gemeldeten Stellen sind für Fachkräfte ausgeschrieben und lediglich 7,2 bzw. 6,4 Prozent für Spezialisten und Experten.

**Engpassquote in Metall- und Elektroberufen 2018**  
Arbeitsagenturbezirke



Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit, 2018

**Top 5 Fachkräfteengpässe in Metall- und Elektroberufen in Hessen**  
Anzahl Arbeitslose pro 100 gemeldete Stellen

Fachkraft	Bauelektrik	21
	Spanende Metallbearbeitung	23
	Elektromaschinentechnik	24
	Elektrische Betriebstechnik	25
	Mechatronik	25
Spezialist	Technische Servicekräfte in Wartung und Instandhaltung	26
	Elektrotechnik	30
	Spanende Metallbearbeitung	32
	Aufsicht - Elektrotechnik	48
	Mechatronik	48
Experte	Elektrotechnik	43
	Technische Produktionsplanung und -steuerung	70
	Technische Qualitätssicherung	83
	Maschinenbau- und Betriebstechnik	88
	Automatisierungstechnik	133

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit, 2018

**Die stärksten Fachkräfteengpässe im M+E-Bereich bestehen in Metallberufen sowie in Energie-, Elektro- und Mechatronikberufen.**

Die größten Fachkräfteengpässe gibt es in der Bauelektrik, der spanenden Metallbearbeitung und der Elektromaschinentechnik.

Bei den Spezialisten werden technische Servicekräfte in Wartung und Instandhaltung, Elektrotechniker, und Spezialisten der spanenden Metallbearbeitung gesucht.

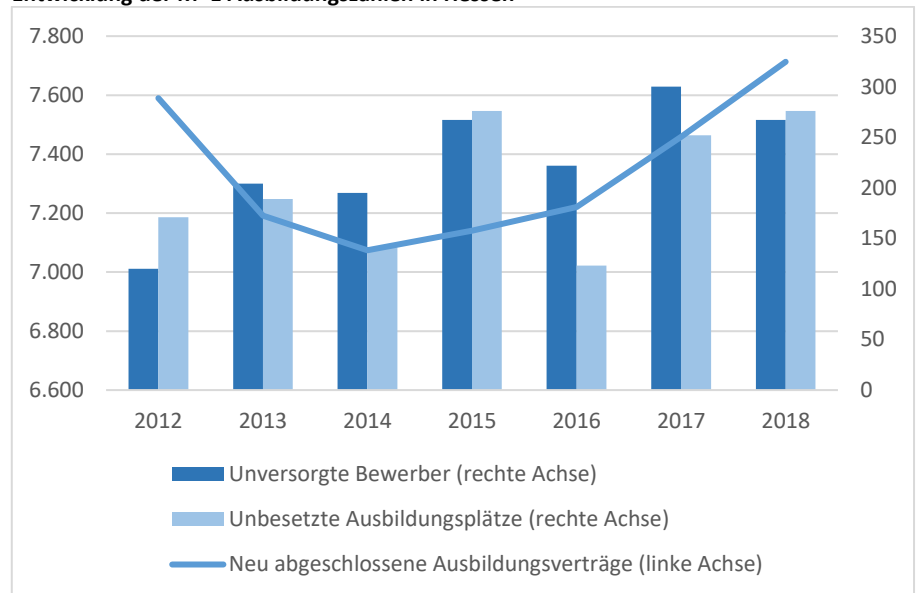
Darüber hinaus fehlen Experten für Elektrotechnik, technische Produktionsplanung und -steuerung und technische Qualitätssicherung.

**Unternehmen haben in den vergangenen Jahren ihr Ausbildungsangebot in M+E-Berufen ausgeweitet.**

Gegenüber 2012 wurden im Jahr 2018 knapp 2,9 Prozent mehr Ausbildungsplätze angeboten, was sich auch teilweise in der Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge niederschlägt. Unternehmen reagieren somit auf die zunehmenden Fachkräfteengpässe.

Es wird für Unternehmen in Hessen zunehmend schwerer, (geeignete) Bewerber für M+E-Berufe zu finden. Im Jahr 2018 konnten 3,5 Prozent der angebotenen Ausbildungsstellen nicht besetzt werden.

**Entwicklung der M+E Ausbildungszahlen in Hessen**



Quelle: KOFA-Darstellung auf Basis von Daten des Bundesinstituts für Berufsbildung, 2018

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren. Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation finden Sie unter: [www.kofa.de/fachkraefteengpaesse-verstehen](http://www.kofa.de/fachkraefteengpaesse-verstehen).